

Protokoll des Treffens der Stadtteilgruppe am 16.08.2022

Anwesend: Margarete Brand, Lena Brüske, Thomas Cichon, Sabina Herschbach, Stephan Kötter, Wolfgang Leste, Guntram Nies von Colson, Stefan Petruschke, Andrea Schmeißer

TOP:

1. Sachstände
 - a. Beach-Flag
 - b. Maßnahmen / Umsetzung
 - c. Facebook-Auftritt
2. Ausblick
3. Verschiedenes

Gesprächsgegenstand	Gesprächsergebnis	Wer	Bis wann
1. A)	Die Angebote für die Beach-Flag sind noch nicht vollständig. Die Fa. Emco Werbetechnik wird nach der Urlaubszeit ein Angebot abgeben.		
1. B)	<p>Thomas Cichon berichtet, dass die Maßnahmen „Sicherer Schulweg“ seitens der Stadt Schwerte umgesetzt wurden, bzw. befinden sich derzeit in der Umsetzung. Er stellt fest, dass die Stadt „Wort gehalten“ habe und freut sich über die rasche Umsetzung. Er schlägt einen Fototermin mit dem BM zwecks „Vollzugsmeldung“ vor. Andrea spricht Anke Skupin dazu an.</p> <p>Im Bereich der Wasserstraße wurde noch ein zusätzliches 30er Schild aufgestellt, so dass nun die gesamte Strecke 30er-Zone ist.</p> <p>Die Fahrradständer im Marktbereich (Reichshofstraße) sind aufgestellt.</p> <p>Im Rahmen eines Marktbesuches wurde der Bürgermeister von Stefan Petruschke zum Ortsrecht angesprochen. Dieses sieht vor, dass sich die Zuständigkeit für Sauberkeit vor dem eigenen Grundstück bis zur Straße – auch auf dem Gehweg – erstreckt. Auch die Bereiche um eine</p>	Andrea Schmeißer	

	<p>Bushaltestelle sind inkludiert, sofern die Bushaltestelle zum Betrieb (Werbung) nicht an eine Firma abgegeben ist. Stefan Petruschke schlägt vor, diese Information einmal durch ein Infoschreiben, das den Grundsteuerbescheiden beigefügt wird, allen Grundstückseigentümern bekannt zu machen. Der Bürgermeister lehnt dies aus verschiedenen Gründen ab, schlägt aber vor, Kontakt zu Ingo Rous, Pressesprecher der Stadt Schwerte, aufzunehmen. Dieser kann eine Medieninformation herausgeben.</p> <p>Zur Frage, ob die Reinigungsverpflichtung auch gärtnerische Tätigkeiten (z.B. Rückschnitt) betrifft, hat Wolfgang Leste recherchiert. Siehe dazu seine Mail an den Verteiler der Stadtteilgruppe vom 17.08.2022, 13:59 Uhr, Betreff AW: Einladung heutiges Treffen. In der Anlage ist in § 3 der Straßenreinigungssatzung beschrieben, dass gärtnerische Leistungen <u>nicht</u> übertragen sind.</p> <p>Lena Brüske erhielt von Herrn Kullik die Rückmeldung, dass das Gerät zur Geschwindigkeitsmessung derzeit defekt ist und daher nicht zum Einsatz kommen kann. Sie berichtet, dass die Parksituation im Einfahrtsbereich zur Mina-Markus-Str. weiterhin unbefriedigend ist. Strafzettel, die dort verteilt würden, zeigten keine Wirkung.</p>		
1. C)	<p>Andrea Schmeißer berichtet von dem Treffen der Redaktionsgruppe, zu dem Rebekka Cichon eingeladen war, die einen Vorschlag für einen Facebook-Auftritt vorgestellt hat. Dieser sieht vor, eine eigene Seite der Stadtteilgruppe anzulegen, auf die vier Administratoren (Redaktionsgruppe) Beiträge einstellen und eine Nachrichtenfunktion bearbeiten können. Die Kommentarfunktion soll nicht aktiviert werden, da diese regelmäßig beobachtet werden muss und keine Einzelperson für die Gesamtgruppe sprechen (posten) kann.</p> <p>Lena Brüske wendet ein, dass die Kommentarfunktion möglich sein sollte, da ansonsten die Seite zu statisch sei und keinen Vorteil gegenüber der Webseite bieten würde.</p> <p>Die grundsätzliche Entscheidung soll auf das nächste Treffen verschoben werden, wenn deutlich mehr Personen anwesend sind.</p>		
2. Ausblick	<p>Themen für das nächste Gruppentreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Facebook-Auftritt - Portal Mit-Mach-Stadt 		

3. Verschiedenes	Weiterhin ist die Situation am Sparkassengebäude unbefriedigend, dies betrifft die Erreichbarkeit und Ausstattung der Selbstbedienungshalle. Es gibt unterschiedliche Einschätzungen, ob weitere Interventionen erfolgversprechend sein können, besonders, seit die Fusion mit der Sparkasse Dortmund erfolgt ist. Wolfgang Leste gibt zu bedenken, dass die Sparkasse einen öffentlichen Versorgungsauftrag habe und weist auf die erneute Unterschriftenaktion von Gabi Weck am 19. / 20.08.22 vor dem Sparkassengebäude Westhofen hin. Er bittet darum, dass die anwesenden Vertreter:innen der politischen Parteien ihren Einfluss dahingehend geltend machen sollen, damit die letzte verbliebene Möglichkeit für Bankgeschäfte in Westhofen erhalten bleibt.		
Ende: 20:15 Uhr			
Neuer Termin: 20.09.2022, 18:30 Uhr	Gemeindehaus		

01.09.2022

Für das Protokoll

Andrea Schmeißer